

PROTOKOLL SFVS-Vorstandssitzung 4/18 vom 03. Juli 2018  
im Hotel ARTE, Olten

---

Vorsitz	MI	Marc Inäbnit, Präsident		
Anwesend Vorstand SFVS	HB	Heinz Bärfuss	DL	David Leemann
	RB	Roland Bieri	RL	Roland Lüthi
	TF	Thomas Frey	CM	Christoph Meier
	GK	Georg Krenger	PS	Peter Schäuble
ZS/AeCS, Protokoll	CP	Christophe Petitpierre	CF	Cristina Falsitta
Entschuldigt	FH	Fridolin Hauser	HS	Hildi Schönmann
	BM	Barbara Muntwyler	BS	Beat Straub
	MR	Markus Romer		

---

- Traktanden
- 1. Protokoll**
    - Vorstandssitzung SFVS 3/18 vom 22. Mai 2018/ Pendenzen
    - Generalversammlung vom 10. März 2018
  - 2. Allgemeine Information**
    - Rückblick / Ausblick
    - Informationen aus dem ZV
    - Weitere Themen
  
    - Finanzen
    - Stand/Diverses
  - 3. Informationen aus den einzelnen Bereichen**
    - Rückblick / Ausblick Büro Operationen
    - Rückblick Fluglehrerkurs in Amlikon
    - Rückblick BFK Samedan
    - Stand der Einführung/Verschiebung DTO
    - Weitere Themen (Flight Safety, Flz-Unterhalt, Infrastruktur/BFK/Lager)
  
    - Rückblick / Ausblick Büro Luftraum
    - Information und Bedürfnisse AVISTRAT-CH
    - Weitere Themen
  
    - Rückblick / Ausblick Büro Sport
    - Rückblick JSM/RM Langenthal
    - Rückblick SM/RM Birrfeld
    - Rückblick internationale Wettbewerbe
    - Weitere Themen
  
    - Rückblick / Ausblick Büro Kommunikation
    - Webseite Stand der Einführung
    - Weitere Themen

**4. Diverses, Umfrage und Termine**

Beginn der Sitzung: 17h35 →→→ Ende der Sitzung: 20h15

Begrüssung zur Sitzung durch den Präsidenten MI.

Entschuldigt haben sich Fridolin Hauser, Barbara Muntwyler, Markus Romer, Hildi Schönmann und Beat Straub. Künftig sind Entschuldigungen vorgängig zur Sitzung auch CP direkt zu melden.

## **Traktandum 1 - Protokoll**

---

### Protokoll Vorstandssitzung SFVS 3/18 vom 22. Mai 2018 / Pendenzen

Das Protokoll 3/18 ist am 03. Juli genehmigt und wird freigegeben zur Publikation auf der Webseite.

### Protokoll Generalversammlung vom 10. März 2018

Den Protokoll-Entwurf hat CP per Mail in Umlauf gegeben. MI hat die Passagen bezüglich der Präsentation von Patrick Hofer gestrichen, da zwischen Philip Bärtschi und dem BAZL Differenzen bei der Auslegung der Sachlage bei PAX-Flügen vorliegen. Vorerst fahre man weiter wie bisher.

MI bittet den Vorstand um ihre Feedbacks, so dass das GV-Protokoll an der kommenden Vorstandssitzung verabschiedet werden kann.

## **Traktandum 2 - Allgemeine Information**

---

### Rückblick / Ausblick:

Informationen aus dem ZV:

- Nicht behandelt

Weitere Themen:

- Teilnahme MI am Women Pilot Fly-In in Kägiswil am 27.05.2018 und Besuch der SM am 24.06.2018. MI gratuliert DL für sein Resultat (Schweizermeister Std-Klasse).
- Versicherung SFVS: im Zusammenhang mit der Regressgeschichte Montricher werden kurz einige theoretische Fälle diskutiert. Es gilt, auf die Unterscheidung Sachschaden und Personenschaden ein spezielles Augenmerk zu werfen. Vor allem die BFK's seien ein schadengeneigtes Gewerbe. MI erteilt GK den Auftrag, die Versicherungen des SFVS unter Beizug eines seriösen Versicherungsbrokers nochmals kritisch zu prüfen, so dass der SFVS und die Fluglehrer (FI-Kurs, BFK,...) für 2019 gut abgesichert sind.
- SG Bern wie weiter? MI hat an der Info-Veranstaltung der SG Bern bezüglich der unsicheren Zukunft des Segelflugbetriebes auf dem Flugplatz Bern-Belp teilgenommen. Die Sachlage ist für MI ziemlich ernüchternd, für die Direktbetroffenen jedoch eigentlich nichts Neues. RB informiert, dass im Anschluss an die Info-Veranstaltung unter den Mitgliedern der SG Bern eine Umfrage gemacht wurde im Sinne von „Wo, wenn nicht in Bern?“. Eine Verteilung auf umliegende Gruppen (Thun, Langenthal, etc.) wäre für viele Mitglieder vorstellbar. Aufgabe des Verbandes sei es, im Anschluss an die Auswertung der Umfrage die SG Bern bei den anschliessenden Koordinations- und Umgruppierungsarbeiten zu unterstützen.

### Finanzen:

Stand/Diverses:

- Gemäss GK im Moment nichts Besonderes zu berichten.

## **Traktandum 3 - Informationen aus den einzelnen Bereichen**

---

### Rückblick / Ausblick Büro Operationen

Rückblick Fluglehrerkurs in Amlikon:

- Der Kurs wurde mit 6 Teilnehmern durchgeführt.
- Teilnahme/Einführung von RB als Flight-Instructor.
- Sehr hohes Arbeitsniveau der Teilnehmer, 3 Teilnehmer konnten den Kurs mit „sehr gut geeignet“ und 3 Teilnehmer mit „gut geeignet“ abschliessen.
- Neues Catering-Konzept mit dem Alterszentrum Bussnang hat ausgezeichnet funktioniert, überdies war auch das Preis/Leistungsverhältnis hervorragend.
- RB hebt die professionelle Kursorganisation hervor und lobt PS und dessen Team. Was der SFVS im Rahmen der Ausbildung anbieten sei top!

Rückblick BFK Samedan:

- Der Kurs (20.) konnte mit 22 Teilnehmer (20 CH, 2 GER) und 11 Fluglehrer (9 CH, 2 GER) erfolgreich durchgeführt werden. 1 Fluglehrer war neu als solcher dabei, früher war er zweimal dabei als Teilnehmer.
- GK hat die Stundenauswertung noch nicht abgeschlossen. Er berichtet, dass an zwei Tagen Wellenflüge absolviert wurden, die Flugsicherung hat gut mitgearbeitet und auch das Wetter hat mitgespielt.
- Hauptproblem der Teilnehmer gemäss GK: fehlende Basics. Viele hatten Mühe, in den Bergen den Horizont zu halten oder auch mit der Geschwindigkeit. Bei einigen Teilnehmern war auch ein Manko bei der 3D-Vorstellung oder der Luftraumüberwachung ersichtlich.
- Die 22 Teilnehmer waren jedoch ein sehr positives und motiviertes Team. So zieht GK auch für diesen Kurs eine erfreuliche Bilanz.

Stand der Einführung/Verschiebung DTO:

- Nächste Informationen/Updates nach dem Flugschultreffen der QCM in Belp am 12. September 2018.

Weitere Themen (Flight Safety, Flz-Unterhalt, Infrastruktur/BFK/Lager)

- Flight Safety:

RB hat keine Informationen, was eigentlich ein gutes Zeichen ist.

RL weist auf die Meldung des SHV hin bezüglich einer Annäherung während der SM. Der Austausch zwischen den Verbänden sei sehr wichtig, Sensibilisierung gewisser Themen durch eine Vermischung der beiden Communities. Dies wurde auch an der Podiumsdiskussion Segelflug - Gleitschirm - Motorflug Anfang Mai zur Sprache gebracht. Christian Markoff hat angeboten, an der SFK vorzusprechen. Auch Christian Maurer wäre ein guter Referent z.B. zur Vorstellung des X-Alp Contests. TF erwähnt, dass Daniel Rosier als Referent beim SHV etwas über den Segelflug vorspricht. So ist der gegenseitige Austausch gewährleistet.

RB fände es an der Zeit, wieder einmal einen Safety Workshop unter Einbezug des SHV zu organisieren.

- Flugzeugunterhalt:

HB verzeichnet immer wieder Anfragen für den Einbau von Fluginstrumenten, es bestünden einige Unsicherheiten. Der 2-Jahres Check für Transponder sollte einfacher und kostengünstiger durchgeführt werden können.

Weiter ist HB ein paar Mal bezüglich M-Lizenzkurse angefragt. Im Moment habe es zu wenige Anmeldungen. Interessenten sollen auf einer Warteliste vermerkt werden, ein weiterer Kurs würde ab mindestens 10 Anmeldungen organisiert.

- Seit Mitte April sind neu vereinfachte Funkkonzession (ohne Leistung und Gerät-Typ) ausgestellt.

- Betreffend Waagen hat HB noch nichts weiter abgeklärt.

- Segelflugkonferenz 2018:

Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Kurs. Diverse Anfragen von Aussteller liegen vor. Die Organisationsarbeiten gehen gut voran, auch wenn zu Beginn der Informationsfluss etwas harzig war. Die Infrastruktur ist ideal, Flugplatz in der Nähe, schöner Park rund ums Tagungsgebäude und mit dem Würth Kunstmuseum könne allenfalls auch ein Alternativprogramm für Begleitpersonen angeboten werden. Der Saal ist mit einer guten Technik ausgerüstet, DL würde bei Bedarf bezüglich Simultanübersetzung angefragt.

Henry Blum wird einen Vortrag zum Thema „Feuchtigkeit ist die Seele der Thermik“ halten. Den Tipp des Vorstandes, einen Referenten seitens SHV ebenfalls in die SFK einzubinden wird HB verfolgen. MI würde es zudem begrüßen, wenn Hansmartin Amrein vom BAZL (Thema FE) an der diesjährigen „Landsgemeinde“ der Segelflieger vorsprechen würde. Für nächstes Jahr wäre Andrea Muggli (CASO) eine gern gesehene Gastrednerin.

MI betont, dass Unterstützung beim Verband bei Bedarf jederzeit verlangt werden kann, eine finanzielle Zuwendung bei Engpässen eventuell über den AeCS angefragt werden könne.

Rückblick / Ausblick Büro Luftraum

Information und Bedürfnisse AVISTRAT-CH:

- RL informiert über den letzten Workshop vom 13. Juni 2018 in Luzern. Die Eingaben der verschiedenen Stakeholder wurden dabei benotet, die Eingabe resp. der Satz des SFVS hat dabei am meisten Punkte erhalten. Nun muss eine Gruppe alle Eingaben auswerten. Im September informiere das BAZL über das Ergebnis, woraus dann eine Vision entstehe welche dann Q1/2019 vorgestellt wird. Daraus resultiert im Q2/2019 eine Strategie, wie die Vision umgesetzt werden soll. Ausgehend von der Strategie, worin die Aufgaben der Umsetzung ersichtlich sind, soll diese dann 2020 bis 2035 erfolgen.
- Hängige Projekte (Bern, Zürich) würden nicht aufgrund von AVISTRAT gestoppt.

Weitere Themen:

- NAMAC: RL informiert bezüglich Luftraum Bern/GNSS-Südanflug, das hier nichts weiter geht bis alles juristisch abgeklärt sei. Eine Einführung 2019 erachtet er deshalb als eher unrealistisch. Weiter sei auch der Lima-Bravo Sektor in Bern ein Thema. Dieser sei nicht mit der Luftraumstruktur konform, deshalb gäbe es

im Q3/2018 eine Koordinationssitzung. Weitere diskutierte Themen: Tango-Sektoren in Basel, 8.33kHz Funkfrequenz, TCR, TMA/RMZ/AFIS Grenchen (neues AIC auf Anfang August). Dann werde der Status LS-T für Segelflug ab nächstem Jahr in LS-R umgewandelt. Diese sind dann auch auf der ICAO-Karte eingetragen. Falls Änderungen oder Anpassungen der ICAO-Karte seitens SFVS nötig wären, müssen sie an RL bis September kommuniziert werden.

- Redesign TMA Zürich: am Meeting vom 20. Juni waren noch keine klaren Ziele vom BAZL definiert. Im Kernteam seitens AeCS ist Chris Nicca dabei, in der Expertengruppe hat MR Einsitz, allenfalls würde auch Kurt Oswald hinzugezogen. Der SHV ist als eigenständiger Verband mit dabei und vertritt die Interessen der motorlosen Fliegerei. Weiter wurde seitens Flugplatzes Zürich anscheinend eine Eingabe SIL 2 gemacht, hinsichtlich eines allf. Ausbaus der Flugverfahren (Süd-Ausflug, parallelen Pisten ohne Kreuzpiste). Dieser Objektplan sei im Koordinationsprozess, daraus gebe es das Objektblatt mit anschliessender öffentlicher Anhörung und Mitwirkung.

#### Rückblick / Ausblick Büro Sport

##### Rückblick JSM/RM Langenthal

DL berichtet über den sehr gut organisierten Wettbewerb, Rolf Friedli habe sehr gute Tasks vorbereitet. Spannende Flüge und eine gute Atmosphäre zeichneten daher den Anlass aus.

##### Rückblick SM/RM Birrfeld

Hervorragendes Wetter und eine gute Organisation zeichneten diesen Wettbewerb aus. Einzig zu bemängeln: Der Konkurrenzleiter wollte nach Ablauf der Hälfte des Wettbewerbes nichts von einem Ruhetag wissen. Viele Teilnehmer haben gegen Ende des Wettbewerbs die Müdigkeit gespürt. So wurde dann doch auf Entscheid des Konkurrenzleiters am letzten Sonntag nicht geflogen. Eine eigentliche Vorgabe, nach wie vielen Tagen ein Ruhetag eingehalten werden soll gibt es nicht und wäre wohl auch nicht sinnvoll, so MI. TF meint jedoch, an den vorgesehenen Gesprächen mit den Konkurrenzleiter soll im Sinne der Safety dieser Punkt thematisiert werden.

##### Rückblick internationale Wettbewerbe:

Momentan noch keine am Laufen. Aktuell ist Trainingswoche der WM in Ostrów, Polen. 6 Teilnehmer aus der Schweiz sind mit am Start, davon seien 5 Junioren. Offizieller Wettbewerbsstart ist am 7. Juli 2018.

##### Weitere Themen:

- DL berichtet über die erfolgte RM in Sion, wo an 3 von 4 Wertungstagen geflogen werden konnte. Während der gesamten Meisterschaft gab es bei praktisch allen Teilnehmern Punktabzüge wegen zu hoher Geschwindigkeit beim Start/Abflug. DL möchte diesen Punkt im Reglement auf nächstes Jahr streichen.
- Die Anfrage eines Sportlers (von Rainer Cronjäger) für finanzielle Unterstützung zur Charterung eines Fliegers um an der WM teilnehmen zu können hat das Büro Sport abschlägig beantwortet um kein Präjudiz zu schaffen. Sportler die an eine EM/WM reisen werden vom Verband unterstützt, nicht aber bei der Beschaffung von Fluggeräten.
- Der BFK Kunstflug Kurs in Thun kann mit 9 Teilnehmer und 3 Fluglehrer durchgeführt werden. Dabei wollen 6 der Teilnehmer eine EASA-Ausbildung, und je eine EASA-Erweiterung, ein Sicherheitstraining und eine Auffrischung des Trainingsstands.
- CM hat im Juni am EGU Meeting in Köln teilgenommen. Der Entwurf des Part S-FCL wurde vorgestellt, dabei wurden sämtliche Punkte einzeln besprochen. Highlight sei, dass wenn Ausbildungen im Rahmen des LAPL gemacht würde, ein Zusatzeintrag (Startarten, Kunstflug, Schleppen, usw...) im Flugbuch gemacht werden sollen. Es müsse nicht mehr die ganze Lizenz umgeschrieben werden. Weiter gäbe es auf Begehren von England und Schweden zukünftig zwei Levels von Segel-Kunstfluglizenzen. Eine Version gross für die „ernsthaften“ Kunstflieger. CM wird noch die am Meeting präsentierten Folien nach Erhalt dem Vorstand zur Verfügung stellen. Nicht nur die Schweiz ist für nur eine Kunstfluglizenz, aber anderen Länder waren auch für eine „kleine“ und eine „grosse“ Lizenz. Manfred Echter als DAeC-Vertreter und Martin Ryff als AeCS-Vertreter waren ebenfalls in Köln mit dabei.

#### Rückblick / Ausblick Büro Kommunikation

##### Webseite Stand der Einführung:

BM hat mittels Mail über den Stand der Arbeiten berichtet:

*„Wir sind auf Kurs mit der Website. Ich habe nun eine längere Schulung erhalten zum Abfüllen der Website. Seit einigen Tagen bin ich nun dabei die Website abzufüllen. Einige Details im Backend müssen noch vorbe-*

reitet werden (etwa die Zweisprachigkeit) - dort ist Cubetech aber dran. Falls jemand Interesse an den wöchentlichen Statusmeldungen von Cubetech haben sollte, bitte melden.

Mitte Juli habe ich eine nächste Sitzung bei Cubetech, bei der wir das Go live vorbereiten und wo ich in das Slack (unser Forum Nachfolger) eingeführt werde. Sobald ich den Grossteil der Website abgefüllt habe, werde ich dem Vorstand einen Link mit Passwort versenden, damit ihr die Website schon vor dem Go live inspizieren könnt bzw. allfällige Änderungswünsche melden könnt.

Mit CP, müsste ich noch einen Termin ausmachen. Dann würde ich das Abfüllen zeigen (im Wesentlichen läuft es genau gleich wie bisher - ist ja nach wie vor Wordpress). Eine kleine Spezialität gibt es noch beim Abfüllen des Französischen Teils. Dazu dann mehr.

Falls es noch Fragen gibt, meldet euch bitte ungeniert.“

Die vorgesehene Online-Aufschaltung am 11.Juli kann nicht eingehalten werden, aber es sollte noch im Juli geschehen.

#### Traktandum 4 - Diverses, Umfrage und Termine

##### Pendenzen:

Siehe Pendenzenliste.

##### Diverses:

- Der BFK Montricher könnte nächstes Jahr wieder durchgeführt werden. DL wird sich mit der GVV Vaudois in Verbindung setzen und kümmert sich um die Ausschreibung. Daten voraussichtlich über Ostern, vom 15.04. bis am 26.04.2019, da noch Ostern der MG-Kurs stattfindet. Gedacht sind maximal 2 Teilnehmer pro Fluglehrer bei maximal 8 Fluglehrern.
- DL bringt den Vorschlag eines „Wettbewerbs BFK“ im Vorfeld zu einer RM. Die Idee hat er bereits in Gruyère vorgebracht und ein positives Feedback erhalten. Mit 8 bis max. 10 Teilnehmer wäre dieses Coaching am Boden ein idealer Einstieg für Neuankömmlinge im Wettbewerbsbetrieb. DL verfolgt die Idee weiter mit dem Ziel, 2019 diesen Kurs erstmals über das Anmeldeportal des Veranstalters ausschreiben zu können.
- DL erkundigt sich bezüglich des geplanten Lagers in Vinon, welches zusammen mit der Flugsportgruppe der Bundeswehr organisiert würde. MI orientiert, der Fokus liege analog zum BKF Montricher, ein Kurs mit Ausbildungscharakter mit morgendlichen Briefings. Ideal ist, wenn der SFVS 8-10 Teilnehmer, 2-3 Flieger und auch 1-2 Fluglehrer entsenden könnte. Natürlich würde der Verband auch von finanzieller Seite etwas beisteuern, allenfalls über den Posten Nachwuchsförderung einen Teil der Gebühren übernehmen. Um den Kurs definitiv aufgleisen zu können, spricht sich DL noch bilateral mit MI ab, um die Struktur hinter dem Kurs für dessen Aufgleisung sowie die Koordinaten und Kontakte dafür zu erfahren. Vinon soll als Trainingslager für Ältere oder dann für Junioren mit Sponsoring angeboten werden. Allenfalls noch BS und HS im Rahmen der Junioren miteinbeziehen.
- PS wird sich nochmals mit Dr. Roland Müller in Verbindung setzen bezüglich der Situation mit Max Lamm (nicht FI) während dem BFK in Samedan.
- PS gibt eine kurze Information über die Organisation der FI-Kurse in Amlikon und Yverdon, Alles ist auf guten Weg.
- HB erwähnt, dass im Zusammenhang mit dem fehlenden Eintrag des Naturparks in der ICAO-Karte von Österreich aufgrund des rechtlichen Entscheides das Fehlverhalten eines Piloten nicht gebüsst werden kann.
- RL verfolgt weiter die Grundlage zum Entscheid des BAZL, dass der VFR-Guide nicht mehr erneuert werde. Dies soll vor zirka 5 – 6 Jahren entschieden und in einer Passage protokolliert sein. Der VFR-Guide ist wichtig!
- PS: Anlässlich von zwei Stakeholder Meetings mit den involvierten Ausbildungsvertretern hatte die Sektion Wirtschaft des BAZL unter der Leitung des Vize-Amts-Direktors Zuckschwerdt die beschriebenen formalen Unzulänglichkeiten zur Kenntnis genommen und eine Revision der Verordnung VFAL in Aussicht gestellt. Nun liegt die Revision vor und sie wurde einem Stakeholder Involvement (SI) unterzogen. Damit sollen sich die Direktbetroffenen äussern können, bevor die Vorlage in die allgemeine Vernehmlassung gehen wird.

##### **Das Resultat der Revision:**

Einige kleine administrative Richtigstellungen und Vereinfachungen, **aber** auch ein **richtiger Kahlschlag bei der Höhe der Beiträge**, die nach LFG 103 bis 50% der Realkosten der Ausbildung von Linienpiloten und Fluglehrern betragen sollen. So wurden doch ein nicht begründbares Kostendach von Fr. 4'000.- für die Segelfluglehrer-Ausbildung und ein solches von Fr. 3'500.- für die TMG FL Ausbildung formuliert. Unsere Anträge liegen aber real begründet bei Fr.- 8'000.- beziehungsweise bei Fr. 5'500.-. Wobei jeder Kurs nach anfallenden Kosten abgerechnet wird und das Kostendach nur im Extremfall erreicht wird bei Mehrsprachigkeit und/oder kleinen TN-Zahlen. Auffällig sind ausserdem die asymmetrischen Verzerrungen zwischen den Sparten Motor- und Segelflug, was auch dem Verhältnis der Anzahl Fluginspektoren der bei-

den Sparten innerhalb des BAZL entspricht. PS hat in Absprache mit MI und dem Zentralsekretär des AeCS eine detaillierte Stellungnahme eingereicht, während der Zentralsekretär zusammen mit dem Verbands-Juristen eine summarische Eingabe plant. Bereits wenige Stunden nach dem Einreichen der Stellungnahme wurde PS vom BAZL kontaktiert zwecks Klärung von Fragen. Wobei in Aussicht gestellt wurde, dass das verlangte Kostendach für die FL Ausbildung „realisierbar“ sei. Nun warten wir auf die Vernehmlassung und hoffen dass beide Kostenlimiten der Praxis angepasst werden. Der Zentralpräsident Matthias Jauslin wurde informiert und ist bereits in der Sache vorstellig geworden.

- Das Projekt mit der SAT den Segelflug in die Linienpilotenausbildung zu integrieren sei noch nicht weiter, so PS. Einer der Doktoranden der Masterarbeit habe sich zurückgezogen. Es sei kein Business Case sondern ein Dienst an der Luftfahrt.
- GK rundet die Sitzung mit einer kurzen Geschichte über einen Piloten ab, welcher ohne Flugplan Italien landen wollte. In Italien kann nur mit Flugplan geflogen und in Biella nur wenn der Zoll da ist gelandet.

Nächste Termine / Vorstandssitzungen / Meetings

DI	11.09.18	1730	Vorstandssitzung 5/18, Hotel Arte in Olten
FR	02.11.18	1030	Vorstandssitzung 6/18, Hotel Matt in Schwarzenberg
FR	02.11.18	1330	Workshop SFVS, Hotel Matt in Schwarzenberg
SA	03.11.18	0900	Workshop SFVS, Hotel Matt in Schwarzenberg
SA	27.10.18	1000	Debriefing Nationalkader, Hotel Arte in Olten
SA	10.11.18	1000	Segelflugkonferenz im Haus Würth in Rohrschach
SA	19.01.19	1000	Flight Safety Workshop 2019
SA	02.03.19	1330	Generalversammlung SFVS und Präsidentenhearing, Hotel Arte in Olten
SA	16./23.11.19	1000	Segelflugkonferenz, Raum Basel
SA-FR	28.07./03.08.18		OSTIV Kongress in Hostin (CZ)
SA	23.02.19	(tbc)	EGU Meeting in Ungarn
SA	23.03.19	1330	DV AeCS, Luzern, Verkehrshaus der Schweiz

MI dankt allen Anwesenden für die Mitarbeit und schliesst die Sitzung um 20h15

Für das Protokoll

Cristina Falsitta

Verteiler:

Vorstand SFVS  
 Zentralvorstand AeCS  
 Burkhardt Yves, Generalsekretär AeCS  
 Brühlmeier Urs, Redaktor Segelflug-Buletin (Online)  
 Hitz Lucretia, Redaktorin Segelflug-Bulletin (AeroRevue)  
 Wyss Jürg, Chefredaktor AeroRevue  
 Website [www.segelfliegen.ch](http://www.segelfliegen.ch) - Archiv

PENDENZENLISTE SFVS

Stand: 03. Juli 2018

LNr	Pendenz	Seit	Erledigung durch Termin
1973	Vorgehen für neue Homepage des SFVS	WS15	Muntwyler Juni 2018
1976			